

# Jubiläumskonzert des Brucknerbundes

RIED. Als Vermittler und Träger von Musikkultur in Ried hat der 1953 gegründete Brucknerbund seit jeher die Musik- und Kulturszene in Ried nachhaltig beeinflusst. 50 Jahre Brucknerbund sind Anlass für ein hochkarätiges Jubiläumskonzert am Samstag, 15. November, um 19.30 Uhr in der Jahnturnhalle. Seinen musikali-



Rosemarie Löffler, Altistin

schon Aufstieg verdankt das Brucknerorchester nicht zuletzt seinem langjährigen Dirigenten Domkapellmeister Prof. Joseph Werndl, der mit unermüdlichem Einsatz jahrzehntelang erfolgreich war. Er wird auch das Jubiläumskonzert dirigieren.

## Programm

Die beiden hierzu ausgewählten Werke zählen zu den bedeutendsten kirchenmusikalischen Kompositionen der Romantik. Der Komponist der Cäcilienmesse, die 1855 in Paris entstand, ist Charles Gounod, der zeitlebens der Kirchenmusik verbunden war und dessen kirchenmusikalische Werke sich durch innige Melodieführung und andächtige Klanglichkeit auszeichnen.

Anton Bruckner, sechs Jahre jünger als Gounod, musste sich ohne akademische Ausbildung seinen persönlichen Zugang zur Musik erarbeiten. Das Te Deum entstand gleichzeitig mit der 7. Sinfonie und kam 1886 in der Orchesterfassung zur Uraufführung. Es ist die einzige Kom-

position für die Bruckner jemals ein Verlagshonorar erhielt.

Mit Charlotte Pistor, einer gebürtigen Amerikanerin, konnte eine hervorragende lyrische Sopranistin gewonnen werden. Zahlreiche Engagements haben die in Salzburg lebende Sängerin durch ganz Europa, aber auch Japan und ihre Heimat Amerika geführt.

Die Altistin, Rosemarie Löffler, studierte Gesang am Brucknerkonservatorium und ist als Solistin aus vielen Lieder- und Opernabenden, Messen, Kirchenkonzerten und Oratorienaufführungen bekannt.

Josef Habringer, Tenor, erhielt seine Ausbildung am Mozarteum und der Musikhochschule Wien. Er lehrt am Diözesankonservatorium Linz und an der Pädagogischen Akademie Kirchenmusik.

Reinhard Mayr, Bass, geboren in Gricskirchen, studierte zunächst am Brucknerkonservatorium und wechselte dann nach Basel.

Der gebürtige Rieder, Johannes Meißl, legte nach Studien



Tenor und Choreinstudierung  
Josef Habringer

am Brucknerkonservatorium die Diplomprüfung an der Wiener Musikhochschule ab. Seit 1982 ist er Mitglied im Artis-Quartett Wien und hat mit diesem Ensemble alle Musikzentren und bedeutenden Festivals weltweit besucht. Derzeit ist er stellvertretender Leiter am Joseph-Haydn-Institut für Kammermusik und Spezialensemble.